

Junioren-Weltmeistertitel, Silber und Bronze für HSV Red Bull Salzburg bei CISM in Katar

Am Ende einer intensiven Wettkampfsaison stand für zwei Athletinnen und fünf Athleten des HSV Red Bull Salzburg in der vergangenen Woche ein internationales Highlight auf dem Programm: Bei der 47. CISM World Military Parachuting Championship in Doha, Katar, zeigten die Salzburger Heeressportler Sebastian Graser, Sophie Grill, Zoe Janko, Manuel Sulzbacher, Joachim Knauss, Michael Urban und Kevin Wagner sowie ihr Trainer Alexander Salcher erneut Spitzenleistungen in einem hochkarätigen internationalen Teilnehmerfeld.

Michael Urban triumphiert bei den Junioren

Den größten Erfolg des Teams feierte einmal mehr Michael Urban. Gemeinsam mit Teamkollege Joachim Knauss, der ebenfalls stark aufzeigte, belegten die beiden im Zielspringen der Junioren die Plätze 1 (Urban) und 3 (Knauss). Urban beeindruckte dabei mit einer Gesamtabweichung von nur 8 cm in 7 Runden – ein herausragendes Ergebnis, das seine Präzision und Nervenstärke eindrucksvoll bestätigt.

Auch in der Kombinationswertung aus Zielspringen und Style war Urban nicht zu schlagen und sicherte sich souverän den 1. Platz der Junioren-Männer. Darüber hinaus holte der Tiroler, der für den HSV Red Bull Salzburg startet, eine Silbermedaille im „Style“. Dank seiner konstant starken Leistungen wurde er schließlich verdient erneut zum Junioren-Weltmeister in der Gesamtwertung gekrönt und konnte so diesen Titel erfolgreich verteidigen. Sein Teamkollege Joachim Knauss holte in der Overall-Wertung Bronze.

Urban selbst zeigt sich überwältigt von seinen Erfolgen:

„Mein erster Junioren-Zielsieg hier in Katar bedeutet mir unglaublich viel. Der Wettkampf war durch den Wind immer wieder herausfordernd, dennoch hatten wir insgesamt großartige Bedingungen und eine hervorragend organisierte Veranstaltung. Im Junioren-Style war es ein extrem knappes Duell um den Sieg – am Ende wurde es Rang zwei. Besonders stolz macht mich, dass ich Teil eines so starken Teams bin und wir gemeinsam den dritten Platz in der Overall-Teamwertung erreicht haben. Für mich persönlich ist es eine große Bestätigung zu sehen, dass ich auch bei den Erwachsenen bereits ganz vorne mitspringen kann. Genau solche Momente zeigen mir, dass sich die harte Arbeit lohnt und geben mir enorme Motivation für die Zukunft.“

Sophie Grill überzeugt bei den Damen

Auch die beiden Teilnehmerinnen des österreichischen Teams – die HSV-Red-Bull-Salzburg-Athletinnen Sophie Grill und Zoe Janko – zeigten in Katar starke Leistungen. Grill belegte im Zielspringen mit einer beeindruckenden Gesamtabweichung von nur 18 cm in acht Runden den hervorragenden 5. Platz. Teamkollegin Zoe Janko erreichte in dieser Disziplin Rang 41.

In der Disziplin Style präsentierten sich beide ebenfalls solide: Grill landete auf Platz 13, Janko auf Platz 20. In der Gesamtwertung aus Zielspringen und Style bestätigten beide ihre gute Form: Grill erreichte den starken 6. Platz, Janko Rang 21.

Starke Leistung und Teambronze bei den Herren

Auch bei den Herren gab es zahlreiche bemerkenswerte Leistungen. Manuel Sulzbacher überzeugte im Zielspringen mit einer Gesamtabweichung von nur 12 cm und belegte einen hervorragenden 36. Rang. Sebastian Graser, Militärweltmeister von 2023, erreichte Platz 50, gefolgt von Kevin Wagner auf Rang 62.

Im Style-Bewerb lag Graser auf Rang 18, Sulzbacher auf Platz 49 und Wagner auf Platz 50. In der Kombinationswertung aus Ziel und Style belegte Graser den 20. Platz, Sulzbacher Rang 32 und Wagner Rang 43.

Im Team-Zielspringen erreichte die Mannschaft einen soliden 7. Platz.

In der Overall-Teamwertung (Accuracy, Style und Formation) glänzte das Team besonders und sicherte sich

einen hervorragenden 3. Platz, was zugleich die Bronzemedaille bedeutete. Dieser Podestplatz bestätigt die internationale Stärke des gesamten Teams.

Spitzenresultat in der Formation

Auch das Formations-Team „AerodynamiX“ – bestehend aus Sebastian Graser, Manuel Sulzbacher, Michael Urban und Kevin Wagner, unterstützt von Joachim Knauss als Videomann – überzeugte in der anspruchsvollen Disziplin Formation Skydiving. Die Salzburger erreichten das Halbfinale und schlossen den Bewerb auf einem ausgezeichneten 8. Platz ab.